

The Great Capitol

Die größte und beste Zeitung des Kapitols!

Von District_13_rising

Kapitel 4: Beauty and the Beast - Tribernathy

Die Horrornachrichten reißen einfach nicht ab! Meine Damen und Herren, dieses Mal können wir Ihnen mit Sicherheit über den Verbleib von Effie Trinket, der Betreuerin von Distrikt 12 berichten, der sich als Tragödie herausstellt.

Die beliebteste Betreuerin, die seit ihrem Erfolg in den 74. Hungerspielen in aller Munde ist und nicht zuletzt in den Medien starke Präsenz wegen ihrer Liaison mit Mentor Haymitch Abernathy glänzte, wird seit der Anschlag auf unseren geliebten Präsidenten während der Hochzeitszeremonie von Katniss Everdeen und Peeta Mellark vermisst.

Lange forschten die Friedenswächter nach dem Verbleib der aufstrebenden Kapitolerin. Denn neben Effie Trinket galten noch viele weitere Personen als vermisst. Inzwischen konnte alle Toten identifiziert werden (Auf Seite 8 unserer Ausgabe erfahren Sie mehr über die Trauerveranstaltung, die auf der bekannte Live Bühne stattfinden wird).

Jetzt besteht die schockierende Gewissheit, dass Miss Trinket als Entführungsoffer gemeldet wurde. Augenzeugen berichten sogar, dass niemand anders als ihr Geliebter Haymitch Abernathy die Betreuerin gegen ihren Willen mitnahm und sie schließlich aufgrund ihres Widerstands bewusstlos schlug.

„Ich habe von meinem Versteck unter dem Tisch aus genau beobachten können, wie sie in einen Streit geraten sind!“, beteuert der renommierte Stylist von Distrikt 2. „Dann hat er die arme Frau einfach niedergeschlagen. Dieser Barbar!“ Die Bestürzung, die Tonus Splentus dabei an den Tag legt ist nachvollziehbar.

Wieder einmal zeigt sich, dass wir diesen barbarischen Distriktern nicht trauen dürfen. Hatten wir noch vor wenigen Wochen von der heimlichen Liebelei berichtet, so müssen wir jetzt von Gewalttaten schreiben.

Leider können wir kein Motiv für die Entführung der Kapitolerin enthüllen. Doch der für den Fall zuständige Friedenswächter hält eine Entführung zum Zwecke einer Vergewaltigung für wahrscheinlich.

„Wir müssen davon ausgehen, dass Abernathy Miss Trinket zu dem Zwecke entführt hat, sie in seine Gewalt zu halten und eine erzwungenen Liebesbeziehung einzugehen. Offensichtlich ohne Miss Trinkets Zustimmung, wie wir durch Augenzeugen erfahren

haben. Deswegen versuchen wir unser Möglichstes sie zu befreien.“

Zu Recht sind Sie nun in Sorge um ein Mitglied unserer Gesellschaft, das nun in der Gewalt der rebellischen Distriktler auf Rettung hofft. Anders als unser geliebtes Brautpaar trat Effie Trinket jedoch noch nicht in Erscheinung, was uns Schlimmes befürchten lässt. Während Katniss Everdeen und Peeta Mellark durch Erpressung zu unlauteren Aussagen und Auftritten gezwungen werden, erschien Miss Trinket noch nicht in den Medien. Dies sieht der zuständige Friedenswächter als Beweis seiner These und auch wir können sie nicht abstreiten.

Zurzeit können wir nur hoffen, dass Miss Trinket die Gefangenschaft und vermutlich sexuellen Übergriffe bis zur ihrer Rettung überstehen kann. Doch wer sich an den Alkoholiker Haymitch Abernathy, der hier eindeutig der Sexualtäter ist, erinnert, weiß, dass unsere Hoffnung schwach ist. Nicht genug, dass sich Miss Trinket in den Händen eines Distriktlers befindet, handelt es sich dabei um einen alleinstehenden, dem Alkohol verfallenen Wüstling.

„Es besteht die Annahme von enormen Nachholbedarf seitens Abernathy“, bestätigt auch der Friedenswächter, als ich meine entsetzte Überlegung preisgebe. Somit wird mir und sicherlich auch Ihnen jegliche Hoffnung genommen. Wer weiß schon, welche perversen Fantasien im Kopf einer solchen Person herum spuken und mit denen sich Effie Trinket nun konfrontiert sieht.

Ob Miss Trinket sich ihrer nahen Zukunft bewusst war, als sie die Liaison mit Abernathy begann, die wir anfangs mit Interesse beobachteten. Nein mit Sicherheit nicht. Ebenso wenig wie wir. Niemand hätte die perversen Abgründe dieses Mannes vorhersehen können.

Doch nun sind wir uns sicher, dass Effie Trinket sich nicht nur auf einem Mann weit unter ihrem Stand eingelassen hat, wie es sich nicht für eine Dame ihres Kalibers gehört, sondern mit einem Mann, der nicht nur den beruflichen Ruin, sondern auch eine Gefahr für ihr Leben bedeutet.

Des Weiteren müssen wir das Fehlen des gesamten Vorbereitungsteams sowie der Stylisten von Distrikt Zwölf verzeichnen. Dieses Team, das sich leider durch die Hochzeitsgegebenheiten im vorderen Teil des Saales befand, war leichte Beute für die Rebellen. Es ist davon auszugehen, dass den braven Kapitolern gleiches Schicksal wie Miss Trinket blüht. Leider müssen wir in diesem Zuge den Tod des Mitglieds Flavius Molier bekannt geben, der noch auf der Hochzeit den Verletzungen des Angriffes unterlag. Der Verdacht, dass die Rebellen es auf Frauen des Kapitols abgesehen haben verstärkt sich daher.

Wir können nur eindringlich davor warnen, sich mit Distriktern, die derweil nicht im Kapitol weilen, abzugeben, da ihre Perversität nun bekannt ist. Es ist ratsam, sich mit Pfefferspray zu bewaffnen um nicht als Vergewaltigungsopfer oder Schlimmeres zu enden.

Denn unter den bisher Vermissten, deren Verbleib noch unklar ist, sind eindeutig viele Frauen, die das Schicksal von Effie Trinket und ihren Kolleginnen Venia Milian, Octavia Dermott und Portia Cadwell teilen könnten.

Wie ein Psychologe mir bestätigte, kann vor allem die Gedanke, eine vernünftige, angesehen Dame aus dem Capitol zu besitzen mehr Reiz in Distrikten erweckt als sich eine Mätresse unter Ihresgleichen zu suchen. Auch wenn wir diesen Gedanken durch aus nachvollziehen können, sind die Auswirkungen natürlich erschreckend.

„Alleine durch den Standesunterschied und das unausgesprochene Tabu ist der Reiz für einen Täter hier größer. Er steigert die Perversität der Lager. Wir können hier durchaus ein erschreckendes Muster erkennen“, bestätigt uns Psychologe Dr. Sextus Medicus. Die ekelerregende Vorstellung bleibt uns hoffentlich allen eben nur eine Vorstellung und lässt sie nicht zu einem realen Albtraum wie in Effie Trinkets Fall werden.

The Great Capitol wird umgehend Bericht an die besorgten Bürger im Capitol erstatten, sobald die Ermittlungen im Fall Trinket weiter Ergebnisse zu verzeichnen haben.